



FIZ Karlsruhe

Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur

ADVANCING SCIENCE



**UNSERE
FORSCHUNGSDATEN-
POLICY**

August 2022

Inhalt

Präambel.....	2
Forschungsdaten bei FIZ Karlsruhe	2
Ziele des Forschungsdatenmanagements bei FIZ Karlsruhe	3
Maßnahmen zur Zielerreichung.....	3
Sicherung, Nachnutzung und Publikation der Daten	3
Forschungsdateninfrastruktur	3
Verantwortlichkeiten	4
Qualifizierung und Beratung, Rolle des FDM-Teams.....	4
Ansprechpartner für Fragen des Forschungsdatenmanagements.....	4
FIZ Karlsruhe sieht sich folgenden Papieren verpflichtet	5

Präambel

FIZ Karlsruhe – Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur fördert den sorgsam und offenen Umgang mit Forschungsdaten. Daher schaffen wir die bestmöglichen Rahmenbedingungen für das Forschungsdatenmanagement (FDM). Einen Baustein bildet diese Policy, die eine verbindliche Orientierung gibt.

Unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben die Verantwortung, grundlegende Werte und Normen wissenschaftlichen Arbeitens bei allen ihren Forschungsaktivitäten zu verwirklichen. Forschungsdaten zu erhalten und zu archivieren ist Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis (siehe auch Abschnitt „FIZ Karlsruhe sieht sich folgenden Papieren verpflichtet“). Forschungsdaten ermöglichen es, Forschung nachvollzieh- und überprüfbar zu machen. Ebenso können sie einen wichtigen Bestandteil für neue Forschungsansätze bilden. FIZ Karlsruhe befördert Open Science und bestärkt daher seine Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Nachnutzung von Forschungsdaten unter Berücksichtigung potenzieller rechtlicher und ethischer Beschränkungen möglich zu machen.

FIZ Karlsruhe verpflichtet sich, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema Forschungsdaten kontinuierlich zu sensibilisieren, fortzubilden und entsprechend den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis zu unterstützen. Wir erkennen die Mehrarbeit, die ein gutes Forschungsdatenmanagement erfordert, als wichtigen Teil ihrer Forschungsleistung an. FIZ Karlsruhe setzt sich darüber hinaus für eine generelle Anerkennung entsprechender Leistungen ein, z. B. in Bewerbungsverfahren. Wir bewahren relevante Forschungsdaten langfristig auf und machen ausgewählte Daten in geeigneten Infrastrukturen wie z. B. Repositories zugänglich. Wir entwickeln die dafür notwendigen Arbeitsprozesse und nutzen interne wie auch disziplinäre Dienste auf nationaler und internationaler Ebene. Diese dokumentieren wir transparent im Intranet.

Forschungsdaten bei FIZ Karlsruhe

FIZ Karlsruhe folgt in seinem Verständnis des Begriffs Forschungsdaten der Definition des Rates für Informationsinfrastruktur (RfII): „Forschungsdaten sind Daten, die im Zuge wissenschaftlicher Vorhaben entstehen, z. B. durch Beobachtungen, Experimente, Simulationsrechnungen, Erhebungen, Befragungen, Quellenforschungen, Aufzeichnungen, Digitalisierung, Auswertungen.“¹ Darüber hinaus schließen wir explizit auch Algorithmen und (Forschungs-)Software mit ein und erweitern insofern die Definition des RfII von 2016.

Forschungsdatenmanagement beginnt mit der Planung eines Projekts und endet erst nach dem eventuellen Löschen der Daten nach einer angemessenen Haltefrist.

¹ Bericht des Redaktionsausschusses Begriffe an den RfII (RfII Berichte No. 1), Göttingen 2016, 31 S. [urn:nbn:de:101:1-201607146410](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:101:1-201607146410), letzter Zugriff 22.08.2022.

Ziele des Forschungsdatenmanagements bei FIZ Karlsruhe

Wo rechtlich und ethisch möglich, sollen die einer wissenschaftlichen Publikation zugrunde liegenden Forschungsdaten aus Gründen der Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Anschlussfähigkeit der Forschung in geeigneten Repositories veröffentlicht und zur Nachnutzung angeboten werden. FIZ Karlsruhe unterstützt dabei die FAIR- und CARE-Prinzipien. FAIR steht für „Findable, Accessible, Interoperable, Re-Usable“,² CARE für „Collective Benefit, Authority to Control, Responsibility, Ethics“.³ Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei FIZ Karlsruhe strukturieren und beschreiben ihre forschungsrelevanten Daten derart, dass sie die jeweiligen disziplinären Anforderungen für FAIRe Forschungsdaten erfüllen. Hierfür sind gegebenenfalls im Vorfeld geeignete Datenmanagementpläne zu erstellen und im Projektverlauf zu aktualisieren.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Sicherung, Nachnutzung und Publikation der Daten

- Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei FIZ Karlsruhe sichern Forschungsdaten bzw. -ergebnisse sowie gegebenenfalls die eingesetzte Forschungssoftware in adäquater Weise und bewahren sie für einen angemessenen Zeitraum auf. Maßstab dabei sind die Standards des jeweiligen Fachgebiets und die Empfehlung der DFG (mind. 10 Jahre). Sofern nachvollziehbare Gründe dafür existieren, bestimmte Daten nicht aufzubewahren, legen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dies offen.
- Die Umsetzung der FAIR-Prinzipien ist ein wichtiges Ziel bei der Datenpublikation. Insbesondere:
 - wird fachspezifischen Anforderungen Rechnung getragen (Standards, Formate, Metadatenbeschreibung, etc.),
 - sollen die zur Nachnutzung vorgesehenen Forschungsdaten nach Möglichkeit zitierbar und persistent identifizierbar sein (z. B. über DOIs),
 - sollen die zur Nachnutzung vorgesehenen Forschungsdaten mit der jeweils rechtlich und ethisch vertretbaren Lizenz versehen sein, Open Access wird soweit wie möglich angestrebt.

Forschungsdateninfrastruktur

- FIZ Karlsruhe stellt die technische Infrastruktur für das Forschungsdatenmanagement bereit oder beauftragt damit vertrauenswürdige Dritte.
- Für Projekte, aus deren fachspezifischem Kontext sich eine entsprechende Notwendigkeit ergibt, wird ein Datenmanagementplan (DMP) erstellt. Aus diesem geht hervor, welche Daten im Projekt anfallen und welche davon wie aufbewahrt werden sollen. Hierfür können die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler z. B. den Dienst RDMO auf der Plattform [forschungsdaten.info](https://www.researchdatacommons.org/) nutzen.
- Die Archivierung und Publikation der Forschungsdaten erfolgt entweder in anerkannten (disziplinären) Datenzentren oder über das Forschungsdatenrepository RADAR von FIZ Karlsruhe. Die Sicherheit vor nachträglicher Manipulation der Forschungsdaten muss dabei gewährleistet sein.

² <https://www.go-fair.org/fair-principles/> letzter Zugriff 22.08.2022.

³ <https://www.gida-global.org/care> letzter Zugriff 22.08.2022.

Verantwortlichkeiten

- Die Geschäftsführung von FIZ Karlsruhe ist für die Etablierung und Fortschreibung dieser Forschungsdaten-Policy verantwortlich und sorgt für eine ausreichende Finanzierung des Forschungsdatenmanagements (Personal und technische Infrastruktur).
- Die Geschäftsführung von FIZ Karlsruhe setzt ein FDM-Team ein, in das jeder Programmbereich eine Beauftragte bzw. einen Beauftragten für Forschungsdatenmanagement entsendet. Das FDM-Team berichtet direkt an die Geschäftsführung. Es unterstützt die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Umsetzung der Maßnahmen durch Schulung und Beratung zum Forschungsdatenmanagement.
- Die Leitung von FIZ Karlsruhe gemeinsam mit den Abteilungsleitungen ist für die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema Forschungsdaten und die Einhaltung der Vorgaben dieser Policy sowie der ethischen und rechtlichen Rahmenbedingungen verantwortlich.
- Die jeweiligen Projektleitungen sowie alle individuell Forschenden sind für die Umsetzung und Einhaltung der Forschungsdaten-Policy von der Planung (Datenmanagementplan) bis zur Datenübergabe (inkl. Rechteklärung) verantwortlich. Die Finanzierung projektspezifischer Kosten für das FDM soll bei der Antragstellung bestmöglich berücksichtigt werden.
- Bei Kooperationsprojekten mit Dritten findet zumindest für den von FIZ Karlsruhe verantworteten Teil diese Policy Anwendung, sofern keine ähnlichen Regelungen für das Gesamtprojekt zur Anwendung kommen. FIZ Karlsruhe wird sich dafür einsetzen, die Kooperationspartner von einer Anwendung im Sinne von Open Science zu überzeugen.
- In Verdachtsfällen wissenschaftlichen Fehlverhaltens im Umgang mit Forschungsdaten ist die Ombudsperson für gute wissenschaftliche Praxis einzuschalten, die den Sachverhalt nach Möglichkeit aufklärt und der Geschäftsführung berichtet. Hierbei ist die „Leitlinie gute wissenschaftliche Praxis bei FIZ Karlsruhe“ maßgeblich.
- Die Leitung von FIZ Karlsruhe fördert und unterstützt den Austausch zum Forschungsdatenmanagement auf nationaler und internationaler Ebene und die Mitarbeit in entsprechenden Arbeitsgruppen und Initiativen.

Qualifizierung und Beratung, Rolle des FDM-Teams

- FIZ Karlsruhe bietet für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Schulungen und Trainings zum Thema FDM an. Diese können intern durch das FDM-Team oder extern erfolgen.
- Das FDM-Team erarbeitet in Abstimmung mit den Programmbereichen Handreichungen und Empfehlungen für den Umgang mit Forschungsdaten in deren gesamtem Datenlebenszyklus (d. h. von der Entstehung bis zur Löschung) und ihrer transparenten Dokumentation (z. B. Dateibenennung, Dateiformate sowie beschreibende Metadaten).
- Das FDM-Team berät und unterstützt die einzelnen Vorhaben von der Projektplanung bis zur Datenweitergabe an Archive und Repositories.
- Das FDM-Team berät zu rechtlichen Fragen in Zusammenhang mit Datenpublikationen und zu geeigneten Lizenzen.

Ansprechpartner für Fragen des Forschungsdatenmanagements

- FDM-Team und FDM-Beauftragte in den Programmbereichen
- Ombudsperson für gute wissenschaftliche Praxis

FIZ Karlsruhe sieht sich folgenden Papieren verpflichtet

- DFG-Kodex „Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“
https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_praxis/kodex_gwp.pdf letzter Zugriff 22.08.2022
- Leibniz-Kodex gute wissenschaftliche Praxis
https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/%C3%9Cber_uns/Gute_wissenschaftliche_Praxis/Leibniz-Kodex_gute_wissenschaftliche_Praxis.pdf letzter Zugriff 22.08.2022
- Leitlinie gute wissenschaftliche Praxis in der Leibniz-Gemeinschaft
https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/%C3%9Cber_uns/Gute_wissenschaftliche_Praxis/Leitlinie_gute_wissenschaftliche_Praxis_2019.pdf letzter Zugriff 22.08.2022
- Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten in der Leibniz-Gemeinschaft
https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Leitlinie_Forschungsdaten_2018.pdf letzter Zugriff 22.08.2022
- Open-Access-Policy der Leibniz-Gemeinschaft
https://www.leibniz-gemeinschaft.de/fileadmin/user_upload/Bilder_und_Downloads/Forschung/Open_Science/Open_Access_Policy_web.pdf letzter Zugriff 22.08.2022
- Allianz der Wissenschaftsorganisationen: Grundsätze zum Umgang mit Forschungsdaten der Wissenschaftsorganisationen
<https://doi.org/10.2312/ALLIANZOA.019> letzter Zugriff 22.08.2022
- Allianz der Wissenschaftsorganisationen: Appell zur Nutzung offener Lizenzen in der Wissenschaft
https://gfzpublic.gfz-potsdam.de/pubman/item/item_2875895 letzter Zugriff 22.08.2022
- Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen
https://openaccess.mpg.de/68053/Berliner_Erklaerung_dt_Version_07-2006.pdf letzter Zugriff 22.08.2022
- FAIR Principles
<https://www.go-fair.org/fair-principles/> letzter Zugriff 22.08.2022
- CARE Principles for Indigenous Data Governance
<https://www.gida-global.org/care> letzter Zugriff am 22.08.2022